

Internet: [https://peter-hug.ch/annonce/51\\_0664](https://peter-hug.ch/annonce/51_0664)

MainSeite 51.664

Annonce 472 Wörter, 3'605 Zeichen

**Annonce** (frz., spr. -ongß), Anzeige, eine Ankündigung, die von Zeitungen und andern öffentlichen Blättern gegen Bezahlung (Insertionsgebühren) aufgenommen wird. Vorzugsweise versteht man

mehr unter Annonce eine Anzeige von geschäftlichem Charakter, die Angebot oder Nachfrage in Bezug auf Waren, Dienstleistungen, Vermietungen u. s. w. vermittelt. Mit der Entwicklung der Produktion und des Verkehrs ist in unserer Zeit auch die Annonce zu einer steigenden Bedeutung gelangt, besonders in Amerika und England, während Frankreich in dieser Beziehung wohl im ganzen noch etwas hinter Deutschland zurückgeblieben ist. Ihre volkswirtschaftliche Wichtigkeit, namentlich für die Erleichterung des Absatzes, ist nicht zu bestreiten, jedoch wird die Annonce vielfach zu schwindlerischen und unsittlichen Zwecken mißbraucht. In ihrer raffiniertesten Ausbildung wird die Annonce zur Reklame (s. d.). Die Annonce ist nicht als bestimmtes Versprechen oder Antrag im handelsrechtlichen Sinne zu betrachten, wohl aber kann sie, wenn darauf hin ein Vertrag wirklich abgeschlossen wurde, einen Anhalt zur Bestimmung der Verbindlichkeit des Ankündigenden gewähren. Anders die Auslobung (s. d.). - Verschieden von der Annonce ist das Eingesandt (s. d.) und das in einem allgemeineren Sinne gebräuchliche Inserat (s. d.). -

Vgl. Zgoda, Die Annonce (Bresl. 1892).

Eine Annoncensteuer, auch Inseratenstempel genannt, bestand in England bis 1853 und in Osterreich bis 1874. Wenn diese Steuer auch gute Einkünfte lieferte, so traf sie doch als eine direkte Zusatzsteuer zur Gewerbesteuer besonders die neu unternommenen, der Reklame bedürftigen Gewerbebetriebe. Die in Deutschland auf Einführung einer Annoncensteuer gerichteten Bestrebungen, welche 1879 in einer Petition an den Reichstag ihren Ausdruck fanden, haben zu ernsten Erwägungen der gesetzgebenden Körperschaften nicht geführt.

Ende **Annonce**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 662 [Suche = 51.664] im Internet seit 2005; Text geprüft am 4.9.2011; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.7.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/51\\_0665?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/51_0665?Typ=PDF)

Ende eLexikon.